

# BIBER-TRATSCH



+++ Die Hubbrücke setzt die Segel, jedenfalls im übertragenen Sinne. Nachdem die Stahlkonstruktion temporär zur „**Bar-Klang-Brücke**“ mit gastronomischem Angebot umfunktioniert wurde und schon seit einigen Tagen neonblau in den Nachthimmel strahlt,

kommt am Freitag eine dekorative Erweiterung: Eine segelartige Membrankonstruktion in knallrot soll „gehisst“ werden und verstärkt auf die besondere Nutzung aufmerksam machen. Seit Ende Juli und noch bis Ende August kann man die eigentlich gesperrte Hubbrücke wieder begehen und mitten drauf bei einem Glas Wein die abendliche Elbe dahinplätschern sehen. Das Projekt „Bar-Klang-Brücke“ entstand übrigens während eines im Januar von der Architektenkammer Magdeburg und dem Stadtplanungsamt durchgeführten Workshops. +++